

# Akupressur und Akupunktur für Zahnärztinnen und Zahnärzte

**fortbildung  
ROSENBERG**

MediAccess AG

Am 10. Mai 2025 verwandelte sich das Hotel St. Gotthard sowie die Praxis ZurichDental bei in Zürich in ein Zentrum für alternative Heilmethoden in der Zahnmedizin. Der Workshop «Akupressur und Akupunktur für Zahnärztinnen und Zahnärzte» der fortbildungROSENBERG von Dr. Hans Ulrich Markert bot den Teilnehmenden einen spannenden Einblick in therapeutische Ansätze jenseits der klassischen Schulmedizin. Es wurde deutlich, dass sich Schmerzbehandlung und Patientenwohl auch mit sanften Methoden nachhaltig beeinflussen lassen, vorausgesetzt, man weiss, wie man vorgehen muss.



Dr. Hans Ulrich Markert beim theoretischen Teil der Veranstaltung.

Dr. Hans Ulrich Markert, Absolvent der Charité HU in Berlin und erfahrener Zahnarzt mit eigener Praxis in Leipzig, brachte über 20 Jahre Erfahrung mit und schöpfte dabei insbesondere aus seiner langjährigen Zusammenarbeit mit dem bekannten Schmerzexperten Dr. Jochen Gleditsch. Sein Wissen vermittelte er praxisnah, verständlich und mit einer guten Portion Pragmatismus. Bereits zu Beginn wurde klar, dass dies kein Theorie-Seminar, sondern ein intensiver Hands-on-Workshop mit praktischen Übungen, Demonstrationen und echtem kollegialem Austausch war.

Inhaltlich deckte der Kurs eine breite Palette an Themen ab, von der Beklopfung bestimmter Akupunkturpunkte zur Angstreduktion über Techniken zur Linderung von Würgereiz bis hin zur gezielten Anwendung von Akupunktur bei CMD, muskulären Verspannungen oder postoperativen Schmerzen. Besonders eindrücklich war die Behandlung von Schmerzsymptomen nach Füllungen oder dem Einsetzen von Zahnersatz. Hier zeigte sich besonders, wie effektiv und unmittelbar Akupressur sich einsetzen lässt. Auch die Ohr- und Mundakupunktur wurde nicht nur theoretisch behandelt, sondern direkt demonstriert, etwa zur Regulation der Statik oder zur Entspannung überbeanspruchter Kaumuskulatur.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Immunmodulation durch Reflexpunkt-Stimulation. Viele Teilnehmende zeigten sich überrascht, wie ge-



Nach dem theoretischen Teil der Veranstaltung folgte der Hands-on-Teil in der Zahnarztpraxis.

zielte Impulse an bestimmten Punkten das allgemeine Wohlbefinden stärken und sogar das Immunsystem aktivieren können.

Am Ende des Tages verliessen die Teilnehmenden die Veranstaltung nicht nur mit neuem Wissen, sondern auch mit spürbarer Begeisterung. Viele äusserten den Wunsch, die gezeigten Techniken künftig verstärkt im Praxisalltag einzusetzen, sei es zur Schmerztherapie, zur Stressreduktion oder zur gezielten Erweiterung des eigenen Behandlungsrepertoires. Der Workshop hatte eindrucksvoll gezeigt, dass sich traditionelle Heilkunde und moderne Zahnmedizin nicht ausschliessen müssen, sondern sich im besten Fall ergänzen.